Ein Seelsorger, der Spuren hinterlässt



Abschlussgottesdienst in der Kirche Mariä Heimsuchung in St. Augustin-Mülldorf

Noch einmal wollten sie ihn sehen, mit ihm sprechen und Erinnerungen austauschen. Für die Gemeinde als auch wohl für den Steyler Pater Devis Don Wadin war es ein berührender Abschied von St. Augustin. In der katholischen Kirche Sankt Mariä Heimsuchung gab es beim sonntäglichen Gottesdienst weder einen Stehnoch einen Sitzplatz mehr, viele Menschen standen anderthalb Stunden auf den kalten Stufen vor der Kirche.

Pater Devis Don Wadin hat nach nun sechs Jahren als Pfarrvikar den katholischen Seelsorgebereich verlassen. In seiner Ansprache beschrieb Pfarrer Peter Emontzpohl den Indonesier als "...liebenswürdig, chaotisch", was jedoch als Kompliment gemeint war, einfühlsam habe er den Menschen der Gemeinde zur Seite gestanden.

Der Steyler Pater Devis war nach seiner Priesterweihe 2000 elf Jahre lang in Oberschwaben tätig, bevor er nach Sankt Augustin kam. Er gab zu, dass er nach drei Jahren am liebsten wieder zurück gegangen sei. Sein Provinzial, der Steyler Pater Ralf Huning, habe sein Gesuch jedoch abgelehnt. Schließlich wurde das Pfarrhaus in Mülldorf sein zu Hause. 2016 veröffentlichte er sein Buch: "Wie eine Kokosnuss im weiten Meer -Als Migrant und Priester in Deutschland", wo er über seine Erfahrung in der Fremde berichtet. Aber die Gemeinde hier hätte ihm geholfen, sich heimisch zu fühlen. Die Menschen bat er, dass sie ihn "an den Küchtentisch" ein-

laden, was sie auch taten. So ergaben sich Freundschaften und Begegnungen, die weit über ein Gespräch in der Kirche nach dem Gottesdienst hinaus ging. Der Seelsorger mit dem weiten Herzen und einem unerschütterlichen Optimismus knüpfte viele Freundschaften. Er organisierte auch Reisen in seine Heimat, nach Sumba und nach Java. An der Tür des Gotteshauses sammelten die Messdienerinnen und Messdiener beim Abschlussgottesdienst für seine Stiftung "Salzkorn". Diese unterstützt Hilfsprojekte, wie einen Kindergarten, ein Kinderheim und eine Schule auf Sumba. Insgesamt kamen 2000,51 Euro an Spenden zusammen, die ihm anschließend mit einem symbolischen Scheck überreicht wurden. Ab dem 1. Dezember ist Pater Devis als leitender Pfarrer in dem Pfarreienverband St. Joachim und St. Hedwig in München tätig. Zusammen mit einer Gemeindereferentin, einem Kaplan und einem weiteren Steyler Pater wird er dann rund 9000 Katholiken betreuen. Zunächst hatte er sich Bedenkzeit erbeten, denn mit dieser Aufgabe hatte er nicht gerechnet, so Pater Devis. Das Fazit von Pater Devis in seiner Abschlusspredigt jedoch war: "Ein Seelsorger solle den Menschen dienen und ihnen helfen, wo er gebraucht wird."

Beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal gab es zahlreiche gute Wünsche für den neuen Weg. Und, so Pater Devis, "München sei ja auch nicht aus der Welt", er freue sich jederzeit auf Besuch aus dem Rheinland.

(Patrizia Wackers)



Sechs Jahre lang war Pater Devis Pfarrvikar in St. Augustin-Mülldorf